

Den Sitz einer erfahrene n Autorität einzunehmen, ist der Weg, ein leichter Yogi zu werden

(BapDada trifft Kumaris).

Heute sieht sich der Vater, der Schöpfer des grenzenlosen Dramas, eine spezielle Szene Madhubans innerhalb all der guten Szenen des Dramas der wundervollen Übergangszeit an. Auf der Bühne Madhubans gibt es jeden Moment so viele unterhaltsame, erheiternde Rollen. Obwohl BapDada weit entfernt sitzt, kann BapDada diese sehen, als ob sie ganz nahe wären. Wer sind in dieser Zeit die Heldenschauspieler auf der Bühne? Die doppelt reinen Seelen, die edlen Seelen, die im Weltlichen rein leben und auch reine Seelen sind. BapDada ist also extrem erfreut, diese doppelt reinen speziellen Seelen zu treffen, die auf der Bühne Madhubans Heldenrollen spielen. Eure Pläne, eure Gedanken, die Hindernisse, die ihr erlebt – BapDada hat beides gesehen – die Spiele eures Mutes und eure Hindernisse. Ihr habt sehr gut euren Mut bewiesen. Ihr habt auch jede Menge Eifer und Begeisterung, aber gleichzeitig, habt ihr auch ein paar unklare (mixed) Vorstellungen, zu denen man „ja“ oder „nein“ sagen kann. BapDada sah ein amüsantes Spiel. Ihr habt den sehr edlen Wunsch, auf jeden Fall etwas zeigen zu wollen; aber der Wunsch eures Geistes und die Begeisterung dafür, sind auf euren Gesichtern nicht als Ausstrahlung zu sehen. Baba konnte nur einen gewissen Prozentsatz der Strahlkraft eurer reinen Gedanken auf euren Gesichtern erstrahlen sehen. Warum war das so? Was ist der Grund dafür? Ihr habt den reinen Gedanken, aber es liegt nur ein geringer Prozentsatz an Kraft in diesen Gedanken. Es gibt den Samen des Gedankens, aber der kraftvolle Same, der eine praktisch sichtbare Frucht hervorbringt, der den Glanz offenbart, der fehlt noch.

Mit der Erfahrung jeder Tugend, jeder Kraft und mit jedem Wissenspunkt angefüllt zu sein, ist der Weg dahin, ein Maximum an Glanz und das Funkeln von Eifer und Begeisterung auf eurem Gesicht erkennbar zu machen. Erfahrung ist die allergrößte Autorität. Die Ausstrahlung von Autorität ist automatisch vom Gesicht und Verhalten ablesbar. BapDada lächelt, wenn Er die gegenwärtigen Heldendarsteller sieht. Ihr tanzt glücklich. Wenn einige tanzen, bringen sie die ganze Atmosphäre zum Tanzen; ihr handelt und strahlt sichtbar etwas aus. Ihr sagt dazu: „Bringt jeden zum Tanzen, indem ihr selbst tanzt!“ Zeigt jetzt sehr viel mehr das Funkeln solcher Größe. Ihr habt gehört, was die Basis dafür ist. Ihr seid diejenigen geworden, die zuhören und anderen erzählen, aber spielt außerdem die spezielle Rolle, eure Erfahrungen zu verkörpern. Jemand mit der Autorität der Erfahrung wird niemals von einer der diversen Formen Mayas in die Irre geführt. Erfahrene Seelen mit Autorität erfahren sich selbst immer als angefüllt und überfließend. Ihnen fehlt es nie an Entscheidungskraft, an Toleranzkraft oder an sonst einer Kraft. Ebenso wie ein Same immer angefüllt ist, so sind auch sie immer voll mit Wissen, mit Tugenden und Kräften. Sie sind als Meisterallmächtige Autoritäten bekannt. Maya wird sich vor solchen Seelen verneigen, aber sie nie dazu bringen, sich vor ihr zu verbeugen. Ein jeder verneigen sich vor einer besonderen Person, die begrenzte Autorität hat, weil die Größe der Autorität sie veranlasst, sich zu verbeugen. Was hat Baba insbesondere gesehen? Dass ihr jetzt auf den Sitz der „Autorität der Erfahrung“ gesetzt worden seid. Ihr sitzt auf dem Platz eines Sprechers, aber nehmt jetzt den Platz „Autorität mit vollständiger Erfahrung“ ein. Euch wurde gesagt, dass die Menschen der Welt auf einem physischen Thron sitzen, während ihr alle den Thron der Autorität innehabt! Sitzt immer stabil auf

diesem Thron. Dann könnt ihr stets leichte Yogis sein – beständige Yogis und natürliche Yogis.

Auch die Szenen zu Amrit Vela sind sehr amüsant. Einige ermüden bei dem Versuch, ihr Ziel zu erreichen; einige sitzen in einer Doppelschaukel; einige sitzen wie Hatha Yogis; einige sitzen nur wegen der Disziplin; einige sind auch aufgegangen in Liebe. Seid jetzt insbesondere aufmerksam darauf, was das Wort „Erinnerung“ wirklich bedeutet. Lasst die Ausstrahlung einer Yogiseele auf eurem Gesicht erkennbar werden. Was auch immer ihr im Geist habt, euer Gesicht strahlt das definitiv aus. Egal wie oft ihr behauptet, vor Glück zu tanzen, niemand wird euch glauben, wenn er ein unglückliches Gesicht sieht.

Ihr kennt doch den Unterschied zwischen dem Gesicht von jemandem, der total verloren aussieht, und von jemandem, der alles erreicht hat, nicht wahr? Lasst das Funkeln des Glücks, alles erreicht zu haben, auf eurem Gesicht zu sehen sein!

Lasst euer Gesicht nicht vertrocknet aussehen, sondern macht ein glückliches Gesicht. BapDada singt auch Loblieder auf jene Kinder, die Heldendarsteller sind. Immerhin habt ihr Geist und Körper aus der mondänen Welt abgezogen und den Vater zu eurem Beistand gemacht. Viele, viele Glückwünsche zu diesem Entschluss. Lebt weiterhin mit diesem Gedanken. Dies ist ein Segen, den BapDada euch gibt. Wegen des Glücks über dieses gute Schicksal bietet ihr Ihm Blumen der Liebe an. Gleichzeitig zeigt Baba euch den Weg, dass sich der reine Gedanke jedes Kindes erfüllt, nämlich eine vollständige, dem Vater ebenbürtige Autorität zu werden. Er gratuliert euch und zeigt euch auch den Weg dahin. Ihr alle habt die Zeremonie gefeiert und geht mit dem Ziel zurück, vollständig zu werden, oder? Diejenigen vom Anfang sind dieselben Alten, aber ihr alle werdet Gott ebenbürtig. Von jedem ist ein Foto gemacht worden, nicht wahr? Die Photographie ist hier zu einer Erinnerung geworden. Jetzt werden Didi und Dadi sehen, wer und wie sehr auf dem Sitz „Autorität“ stabil sitzen bleiben kann. Es ist keine große Sache in einem Center zu leben, aber eure Rolle als sehr spezieller Darsteller zu spielen, das ist ein Wunder. Jeder wird dann sagen: „Jede Seele in dieser Gruppe ist angefüllt und dem Vater gleich.“ Werdet nicht leer! Etwas, das leer ist, wird schwanken. Werdet vernünftig, das heißt, werdet vollständig! Das gilt nicht nur für die Kumaris, sondern für alle. Jeder muss vollständig werden. Nehmt alle, die ihr gekommen seid, das spezielle Geschenk Madhubans mit – den Sitz der Autorität absoluter Erfahrung. Lasst nicht zu, dass ihr euch von diesem Geschenk selbst distanziert. Habt ihr alle dieses Geschenk erhalten oder nur die Kumaris? Auch die Bewohner Madhubans haben dieses Geschenk heute erhalten. Egal wo ihr gerade sitzt, ihr seid direkt vor dem Vater. Achcha.

An alle Lotosblumen-Kinder, die gekommen sind, und an die Madhuban-Bewohner, an alle Kinder dieses Landes und des Auslandes, an die edlen Heldenschauspieler, die gegenwärtig auf der Bühne stehen, an euch alle, zusammen mit dem Segen erfahren zu werden, Liebe, Grüße und Namaste vom Vater, dem Segenspender.

Die Kumaris hatten einen speziellen Gedanken. Seid ihr spezielle Seelen geworden, weil ihr diese speziellen Gedanken habt? Welche besonderen Gedanken hattet ihr? Dass ihr immer ein Mahavir sein wollt und immer siegreich bleibt! Diesen Gedanken hattet ihr doch, nicht wahr? Wollt ihr siegreich sein und ein Mahavir – konstant oder nur für eine kurze Zeit? Danach kann keine Art Mayas jemals wiederkommen. Das ist für einen halben Kreislauf beendet. Dann wird es keinerlei Konflikte in Gedanken geben, nicht wahr? Stürme in Form sinnloser Gedanken hören auf. Es macht schwach, wenn ihr von den Angriffen Mayas wiederholt bezwungen werdet; genauso wie Knochen schwach werden,

wenn man wiederholt hinfällt. Dann muss ein Verband angelegt werden. Werdet also niemals schwach und besiegt. Ein Mahavir zu sein bedeutet, dass ein Gedanke da ist und ihr die Verkörperung dieses einen Gedankens werdet. Es sollte nicht so sein, dass ihr, wenn ihr zurückkommt, sagt: „Ich werde ja sehen! Ich werde es irgendwann tun!“ Sagt nicht, dass ihr die Dinge erst in Zukunft tun wollt! Bleibt in dem Gedanken, den ihr hattet, stark, und die Fahne des Sieges wird dann wehen. Wenn so viele von euch mit diesem Entschluss in ihre Center zurückkehren, dann wird es überall Sieg geben. Alles wird leicht – durch nur einen Gedanken. Wässert euren Gedanken ständig. Schreibt euer Resultat jeden Monat auf. Habt nie schwache Gedanken. Beendet, bevor ihr geht, diese Neigung noch hier! Fasst, bevor ihr geht, den Entschluss, dass ihr Fortschritte machen und siegen wollt. Achcha.

Haben sich eure Wünsche alle erfüllt? Die Wünsche der Kumaris haben sich erfüllt und die Wünsche der Mütter haben sich erfüllt. Dieses Mal sind nur wenige von euch gekommen, daher habt ihr eine gute Chance gehalten. Jetzt sind die Beschwerden aller Kumaris beendet. Es gibt keine Beschwerden mehr! Ihr alle kehrt zurück; ihr seid vollständig geworden!

Jetzt wird man sehen, wohin die Flüsse fließen werden; ob ihr ein Weiher werdet, ein großer Fluss, ein kleiner Fluss oder eine Quelle. Eine Quelle ist noch kleiner als ein Teich. Man wird sehen, was aus euch wird. Das Ergebnis wird bekannt gegeben, oder? Die Kumaris sehend, fühlt es sich an, als ob viele Hände aufgetaucht wären. Die Mütter sehend, fühlt es sich an, als ob es ein bisschen schwierig für sie ist, verfügbar zu sein. Werdet daher jetzt eine *Hand*, die frei von Behinderungen ist. Es sollte nicht sein, dass ihr Dienst tut, euch aber dann von anderen Hilfe holt. Tut das nicht!

Wenn es zusammen mit eurem Dienst, dann auch Beschwerden gibt, trägt euer Dienst keinerlei Frucht. Werdet daher Hände, die frei von solchen Behinderungen sind. Es sollte nicht passieren, dass ihr selbst Hindernisse werdet und dann immer wieder zu Dadi oder Didi kommt. Werdet *helfende Hände*! Nehmt keine Hilfe für euch selbst an. So könnt ihr immer von Störungen frei bleiben und der Dienst geht störungsfrei voran. Habt diesen starken Gedanken bevor ihr geht. Achcha.

BapDada trifft eine Gruppe Kumaris:

Ihr Kumaris seht euch doch alle als sehr besondere Seelen, oder? „Besondere Seelen“ bedeutet, dass ihr Instrumente für eine besondere Aufgabe seid. Jede von euch Kumaris ist ein Instrument für eine besondere Aufgabe. Jede von euch Kumaris wird 21 Clans erheben. Wann immer ihr die Order erhaltet, irgendwo hinzugehen, seid ihr bereit. Ihr seid doch solche Helfer, die frei von Störungen sind, nicht wahr? Welchen Dienst man euch zu irgendeiner Zeit auch gibt, ihr seid bereit! Dienst zu tun bedeutet, die frische Frucht zu essen. Wenn ihr frische Frucht esst, erhaltet ihr sofort Kraft. Indem man die sofortige Frucht isst, wird die Seele kraftvoll. Wenn ihr diese erlangt, solltet ihr doch das tun, nicht wahr? Nachdem man in der Welt einen Monat lang gearbeitet hat, erhält man am Ende des Monats die Bezahlung. Hier erhaltet ihr sofort die Frucht. Natürlich wird für die Zukunft angespart, aber ihr erhaltet auch gegenwärtig etwas davon. Dienst, für den ihr doppelte Frucht erhaltet, sollte doch zuallererst getan werden, nicht wahr? Manchmal geben BapDada, Dadi und Didi vielen Seelen Empfehlungen für den Dienst. Führt ihn gemäß Shrimat aus und ihr seid nicht länger verantwortlich. Wenn ihr etwas aus eigener Anhänglichkeit tut oder wegen eurer eigenen Schwäche, dann kann nichts Edles entstehen. Bleibt selbst während eurer Aufgaben zufrieden und stellt auch andere zufrieden. Dann werdet ihr ein Zeugnis erhalten. Habt das Ziel, mit anderen in Harmonie voranzugehen. Denkt: „Ich will mich ändern“. Wer fest entschlossen ist, sich selbst zu ändern, wird in allen Situationen siegen.

Wer darauf wartet, dass andere sich ändern, wird betrogen. Deshalb geht es immer um die eigene Veränderung. Tut es! Setzt euch in jeder Hinsicht zuerst selbst an die erste Stelle; nicht aufgrund von Ego, sondern, weil es darum geht, etwas zu tun; dann wird es Erfolg und nur Erfolg geben.

BapDada trifft eine Gruppe: BapDada hat die Besonderheiten der Kinder bereits gelobt. Wo hebt BapDada immer die helfenden Kinder auf, die wie Er dienen? (in Seinen Augen). Im Körper sind die Augen das Empfindlichste und das Licht, die Pupillen, ist so subtil – es ist nur ein Punkt. Wer in den Augen des Vaters aufgegangen bleibt, ist extrem subtil, absolut losgelöst und dem Vater gegenüber liebevoll. Ihr erlebt das doch, oder? Dem Drama gemäß habt ihr eine sehr gute Chance bekommen. Warum sagt ihr, dass das gut ist? Ihr bleibt in einem solchen Ausmaß beschäftigt, dass ihr Maya dementsprechend besiegt. Ihr habt doch einen guten Weg gefunden, beschäftigt zu bleiben, oder? Dienst ist die Methode, beschäftigt zu bleiben. Wenn irgendwann eine Störung durch Maya kommt und dann jemand zu euch kommt, der Hilfe benötigt, dann rückt ihr euch doch zurecht und helft demjenigen. Egal was passiert ist, ihr wäret bereit und würdet gehen und die Murli lesen, nicht wahr? Indem ihr anderen die Murli vorlest, lest ihr sie doch auch für euch selbst. Wenn ihr anderen helft, helft ihr auch euch selbst; damit habt ihr eine sehr, sehr edle Methode gefunden. Eine Sache ist, eigene Bemühungen zu machen, und eine andere ist, Kooperation von anderen zu erhalten. Somit hat es sich verdoppelt, nicht wahr? Ihr erfüllt die Verantwortung des Dienstes auch während ihr euch um euren Haushalt kümmert – das ist auch doppelter Gewinn. Es ist so, als ob ihr, während ihr vorangeht, die Souveränität von Gott, eurem Freund, erhaltet. Doppelter Gewinn und doppelte Verantwortung.

Wenn ihr aber doppelt verantwortlich seid und euch dabei als doppelt leicht erfahrt, macht euch die weltliche Verantwortung nicht müde, denn ihr seid Verwalter geworden, nicht wahr? Wie können denn Treuhänder ermüden? Solange ihr es als euren Haushalt ansieht und als eure Familie, belastet es euch. Wie soll es euch noch belasten, wenn es euch gar nicht mehr gehört? Fühlen die Pandavas weltliche Interaktionen und die weltliche Atmosphäre jemals als Belastung? Vollständig losgelöst und liebevoll, ein Kind und ein Meister – habt ihr diese Begeisterung? Die Berauschung, Meister zu sein, ist grenzenlos. Grenzenlose Berauschung führt ins Unbegrenzte, wogegen begrenzte Berauschung nur für begrenzte Zeit vorhält.

Behaltet immer die grenzenlose Begeisterung über alle Geschenke des Vaters im Bewusstsein. Habt die erhaltenen Schätze immer vor Augen und seht euch an, ob ihr euch wirklich mit allen Schätzen angefüllt habt. Wenn nicht, welcher Schatz fehlt dann und warum konntet ihr ihn noch nicht verinnerlichen? Überprüft dann alles auf diese Weise und nehmt das Fehlende in euch auf. Welche Periode ist dies? Der Vater ist erhaben, das Einkommen ist erhaben und ihr selbst seid auch erhaben. Wo Großartigkeit herrscht, da gibt es ganz sicher Gewinn. Wo das Gewöhnliche herrscht, da ist auch der Gewinn gewöhnlich. Achcha.

Frage: Auf welche Kinder ist der Vater sehr stolz?

Antwort: Auf diejenigen Kinder, die dabei sind, ein Einkommen zu verdienen. Baba ist sehr stolz auf Kinder, die so ein Einkommen verdienen. Jede Sekunde könnt ihr einen Gewinn erzielen, der größer ist als Multimillionen. Wenn ihr hinter die eins eine Null setzt, dann wird es eine 10; fügt noch eine Null dazu und es wird eine 100. erinnert euch genauso für eine Sekunde an Baba und nachdem einer Sekunde vorbei ist, ist eine Null angefügt. Nur zu dieser Zeit verdient ihr ein so riesiges Einkommen und ihr zehrt dann viele Leben lang davon.

- Segen:** Ihr seid frei von Hindernissen; setzt euren Geist und Intellekt mit Konzentrationskraft auf den Platz „Erfahrung“!
- Konzentrationskraft befreit euch ganz leicht von Störungen. Setzt dafür Geist und Intellekt auf den Platz „Erfahrung“. Die Kraft der Konzentration lässt euch sehr leicht erfahren, dass ihr zu dem einen Vater und zu niemandem sonst gehört. Dadurch wird eure Stufe sehr leicht stabil und beständig. Dann habt ihr jedem gegenüber eine wohlwollende Einstellung – eine Vision der Brüderlichkeit. Kein schwaches Sanskar kann eine solche Seele aus der Fassung bringen – keine Seele, keine Materie und keinerlei Form königlicher Maya.
- Slogan:** Die Übung, alle Ausdehnung sekundenschnell in die Essenz zu bringen, bringt euch das Abschlusszeugnis.

***** Om Shanti *****